Sundheimer und Zwerg-Sundheimer

Feinheiten bei der Bewertung

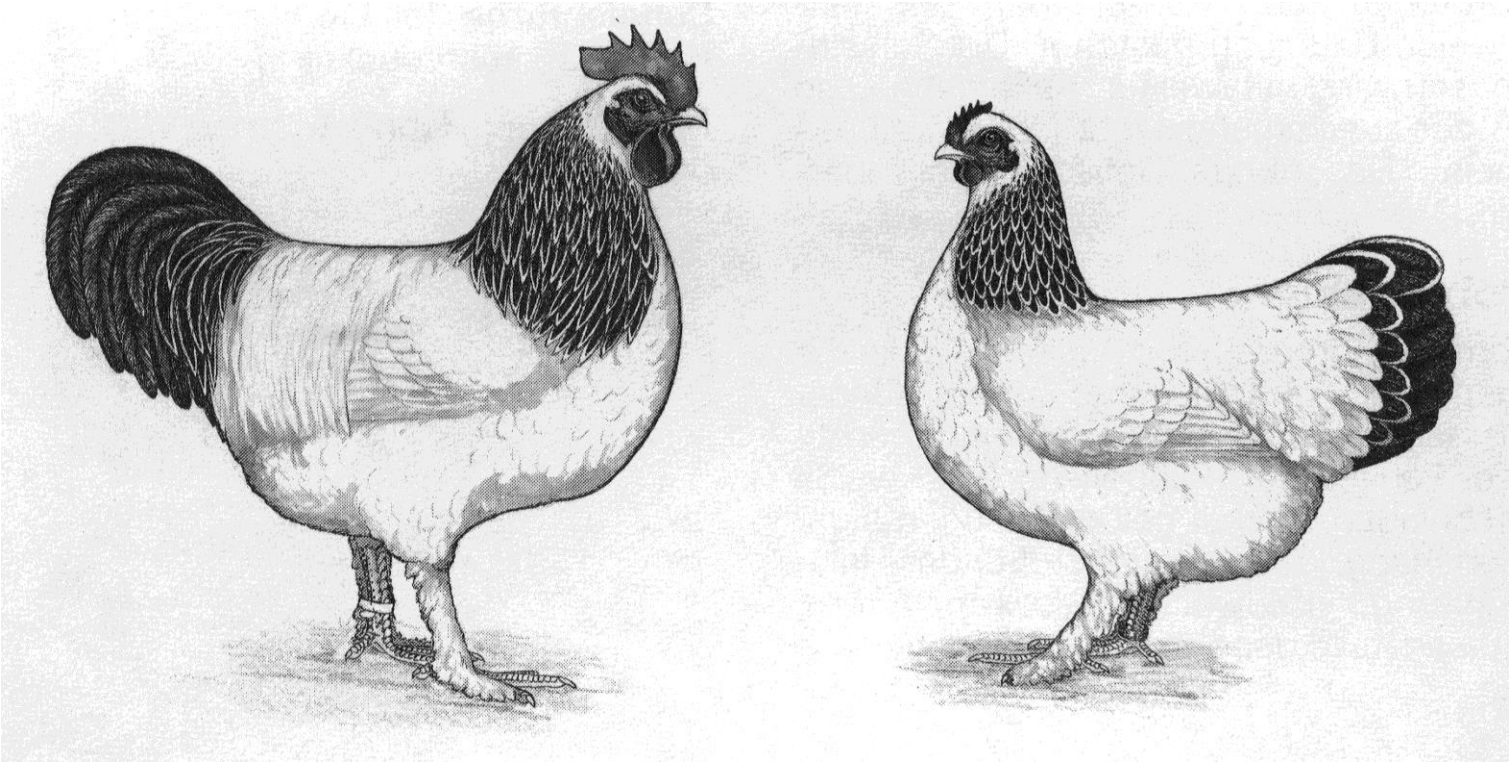
Ein Vortrag von Thomas Meise

Sundheimer Musterbild von Relowsky

Kunstdruckbeilage des Deutschen Kleintier-Züchters, Reutlingen (g)

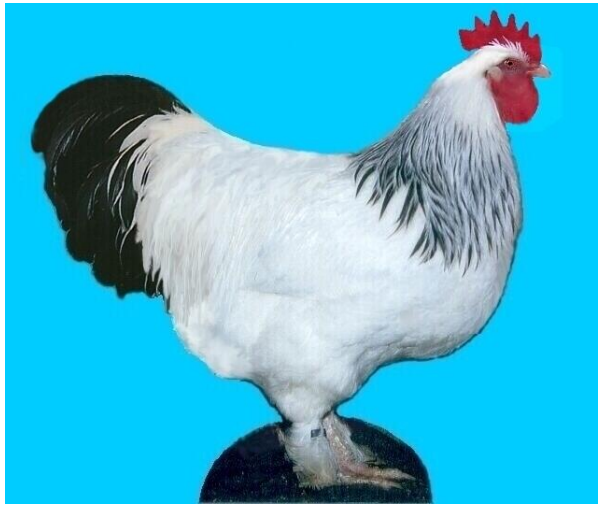
Oertel+Spörer-Druck, Reutlingen

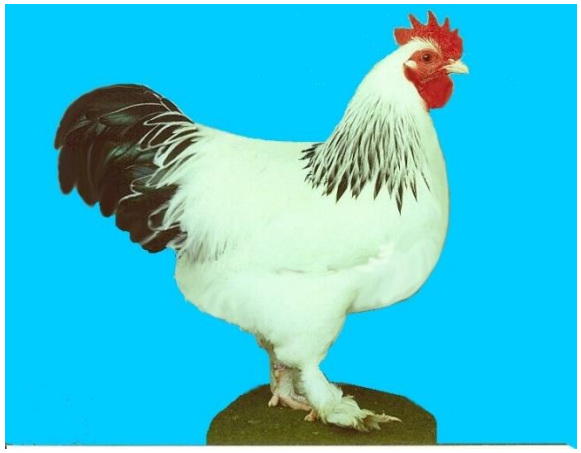
Sundheimer Musterbild von H.J. Wittlich



gültig von 1984 bis 2005

Sundheimer aktuelle Musterbilder





gültig seit 2006, oben Sundheimer, unten Zwerg-Sundheimer

Sundheimer Rote-Liste-Rasse

www.bdrg.de

BDRG
Rasse- und Ziergeflügel
Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e. V.

GEH
Gesellschaft zur Erhaltung alter und gefährdeter Haustierrassen e. V.

www.g-e-h.de

Liste alter einheimischer Geflügelrassen in Deutschland

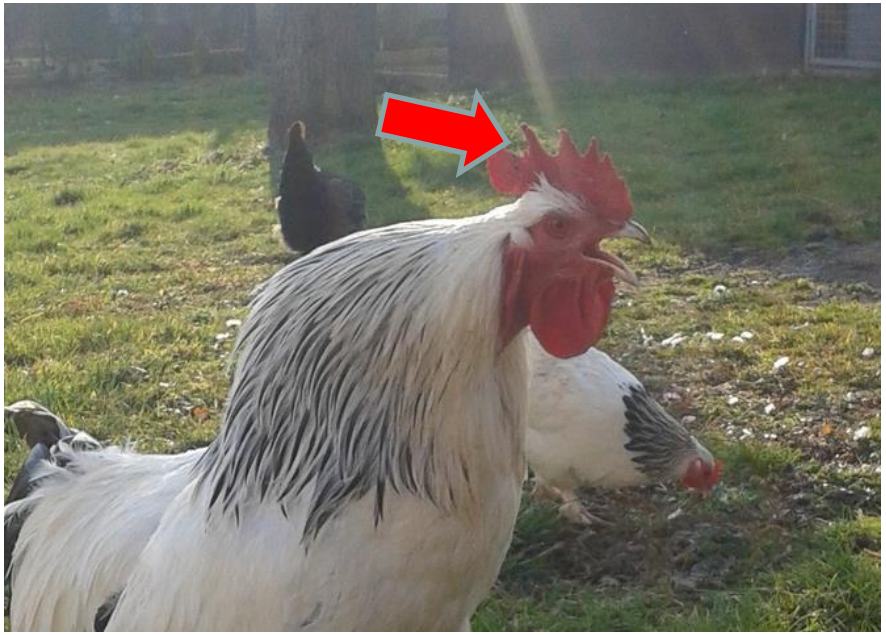
Diese Liste wurde in der Arbeitsgruppe Geflügel des Fachbeirates für Tiergenetische Ressourcen beraten und auf der Sitzung in Witzenhausen am 10. April 2012 zwischen Vertretern des BDRG, der GEH, der Bundesanstalt für Ernährung und des Fachbeirates abgestimmt. Die Liste wurde durch den Fachbeirat für Tiergenetische Ressourcen am 31.07.2012 bestätigt. Sie gilt bis auf Weiteres.

Definition „heimische Rassen"
Heimische Geflügelrassen sind solche, die vor 1930 entstanden sind oder seit diesem Zeitpunkt mit Hauptverbreitungsschwerpunkt in Deutschland anerkannt wurden und einen nachhaltigen Nutzen haben oder hatten. Es werden nur die ursprünglichen Farbenschläge in der Liste geführt.

Tierart	Gefährdungskategorie				
	I extrem gefährdet (< 50 Zuchtten erfasst)	II stark gefährdet (≥ 50 – < 100 Zuchtten erfasst)	III gefährdet (≥ 100 – < 150 Zuchtten erfasst)	IV wenig gefährdet (≥ 150 – < 200 Zuchtten erfasst)	V Beobachtung (≥ 200 Zuchtten erfasst)
Hühner	· Andalusier · Augsburger · Bergische Kräher · Bergische Schlotterkämme · Deutsche Langschan · Dominikaner · Krüper · Mechelner · Minorka · Sachsenhühner	· Deutsche Sperber · Ramelsloher · Sundheimer	· Brakel · Deutsche Reichshühner · Lakenfelder · Ostfriesische Möwen · Thüringer Barthühner	· Deutsche Lachshühner · Hamburger · Westfälische Totleger	· Barnevelder · Italiener · Orpington · Rheinländer · Vorwerkhühner · Wyandotten
Enten	· Aylesburyenten · Pommernenten	· Deutsche Pekingenten · Orpingtonenten · Rouenenten			· Hochbrutflugenten · Laufenten · Warzenenten
Gänse	· Deutsche Legegänse · Lippegänse · Bayrische Landgänse · Leinegänse	· Diepholzer Gänse · Emdener Gänse			· Pommerngänse
Puten		· Bronzeputen · Deutsche Puten	· Cröllwitzer Puten		

- Fördern durch milde Bewertung?
  - Bisher hilfreich!
    - deutliche Zunahme von Haltungen und Zuchten
- Kompromissloses Einfordern von Qualität?
  - Künftig erforderlich!
    - Einschleichen von Fehlern vermeiden

Sundheimer im Internet



Beispiele aus dem Internet:

Hier handelt es sich um Bilder, die Bruteiangebote untermalen.

…Bilder, die als Sympathiewerbung für eine Rasse zu funktionieren scheinen, dennoch weisen die Tiere bei genauer Betrachtung Fehler auf, die darauf hinweisen, dass es sich um aussortierte Abgabetiere handelt.

Sundheimer im Internet

…eindeutige Fehler:

Doppelzacke beim Hahn

Durchstoßende Schaftstriche und Rußbildung in der Halszeichnung der Henne

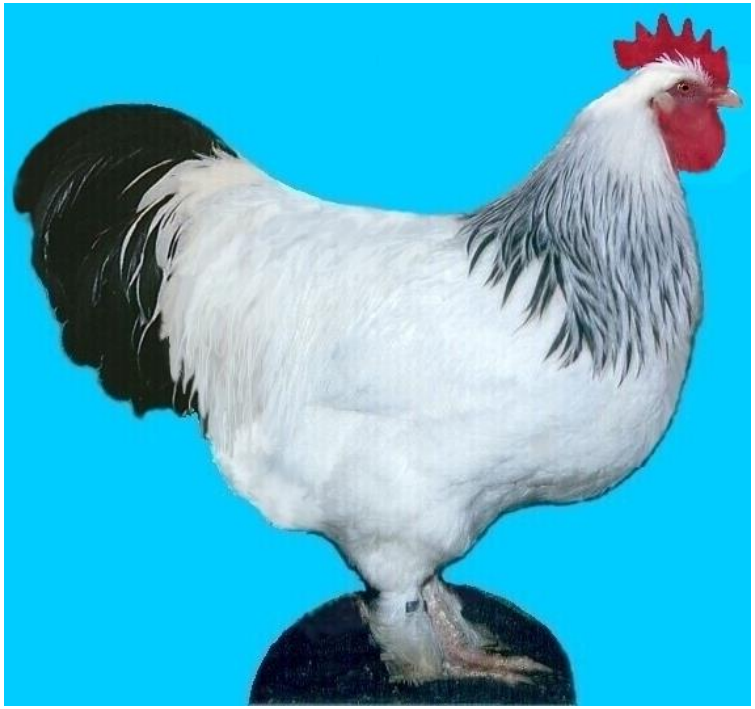
Sundheimer Die Situation

- Zunahme an Ausstellern und Tieren:
  - Mit dem Auftauchen von Nachzuchten aus zweifelhafter Herkunft muss verstärkt gerechnet werden!
  - Deshalb:
    - Genaueres Hinsehen
    - Weniger Kompromisse
    - Kenntnis des Zuchtstands!

Sundheimer Die Situation der Zwerg-Sundheimer

- Erkennbare Abnahme an Ausstellern und Tieren:
  - Aufgabe von führenden Zuchten!
  - Dennoch:
    - Weiterhin genaues Hinsehen
    - Weiterhin wenig Kompromisse
    - Nicht nachlassen!

Sundheimer Sechs Punkte, die einen Sundheimer identifizieren:



Die hinter dem Halsbehang waagerechte, dann im Sattelbereich zur etwas angehobenen Schwanzpartie leicht ansteigende Rückenlinie

Die vorgewölbte Brust

Die lange, bis hinter die Schenkel reichende Unterlinie

Die vom Ansatz bis zum Ende in gleicher Breite geschlossen getragene Schwanzpartie

Die knapp mittelhohe Stellung mit sichtbaren Schenkeln

Die Bestrümpfung

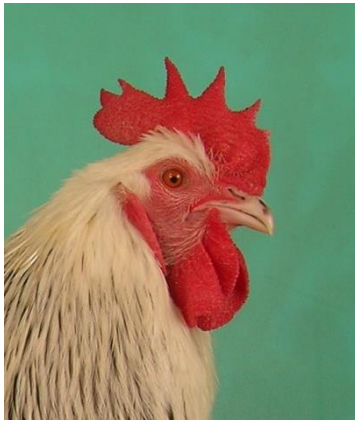
Sundheimer Größe

- Die richtige Größe zu erkennen ist nicht selbstverständlich! Eine gewisse Körperbreite unterstreicht den Zwiehuhntyp und läßt die Rasse eher kompakt erscheinen.
  - Ein Sundheimer wiegt laut Standard 3-3,5 kg (1,0) bzw. 2-2,5 kg (0,1)
    - Das ist ein Pfund weniger als z.B. Sussex, Marans oder Wyandotten!
    - Das muss man im Vergleich auch sehen dürfen!
  - Zwerg-Sundheimer neigen dazu, zu groß und schwer zu werden! Sie wiegen lt. Standard 1.200g (1,0) und 1.000g (0,1)
    - Zum Vergleich: Zwerg-Sussex und Zwerg-Welsumer: 1,0 1.300g, 0,1 1.000g. Zwerg-Wyandotten: 1.600 / 1.300g

Sundheimer Kopfpunkte

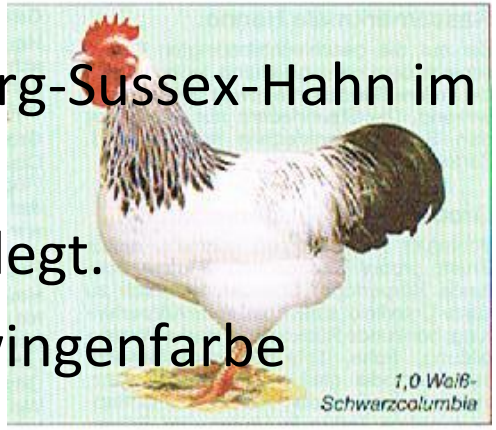
- Der typische Sundheimerkopf zeigt 4-6 gleichmäßige Kammzacken und ein kleines, festes Kammblatt mit der Nackenlinie folgender Fahne.
  - Ein „…halb‘ Pfund Fleisch auf‘m Kopp…“ ist völlig untypisch für Sundheimer und immer fehlerhaft!
  - Die Kehllappen sind kurz und rundlich. Bei der Großrasse trifft man gelegentlich auch relativ weiche und wellige Kehllappen an. Hier ist der Wunsch nach mehr Festigkeit angebracht!
  - Die Augenfarbe ist orangerot bis rot.

  Der Schnabel ist hellhornfarbig, durchaus mit dunklem First oder Ansatz, wie auch bei anderen Rassen in diesem Farbenschlag.



Sundheimer Farbe

- Sundheimer und Zwerg-Sundheimer sind die einzigen Rassen, die es ausschließlich im Farbenschlag weiß-schwarzcolumbia gibt.
  - Das Farbbild ist im Wesentlichen identisch mit den meisten anderen Rassen, die auch in diesem Farbenschlag existieren. Unterschiede:
    - Sattelzeichnung, wie sie z.B. der Zwerg-Sussex-Hahn im Standardbild zeigt, ist unerwünscht.
    - Auf Kragenschluss wird kein Wert gelegt.
    - Zugeständnisse müssen bei der Schwingenfarbe gemacht werden.



Sundheimer Schwingenfarbe

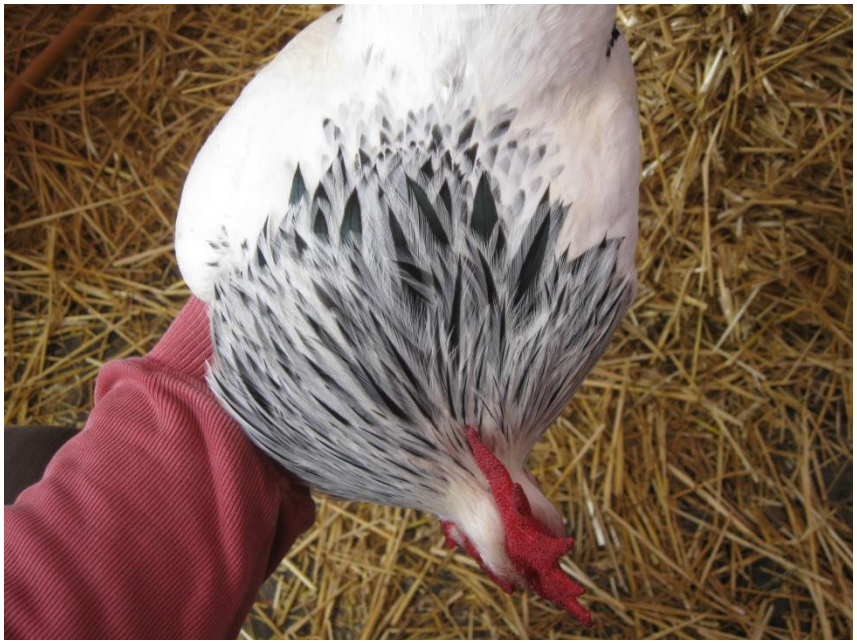
Armschwingen mit weißer Außen- und schwarzer Innenfahne, so dass der zusammengelegte Flügel weiß erscheint. Die Handschwingen überwiegend schwarz mit weißem Außenrand…

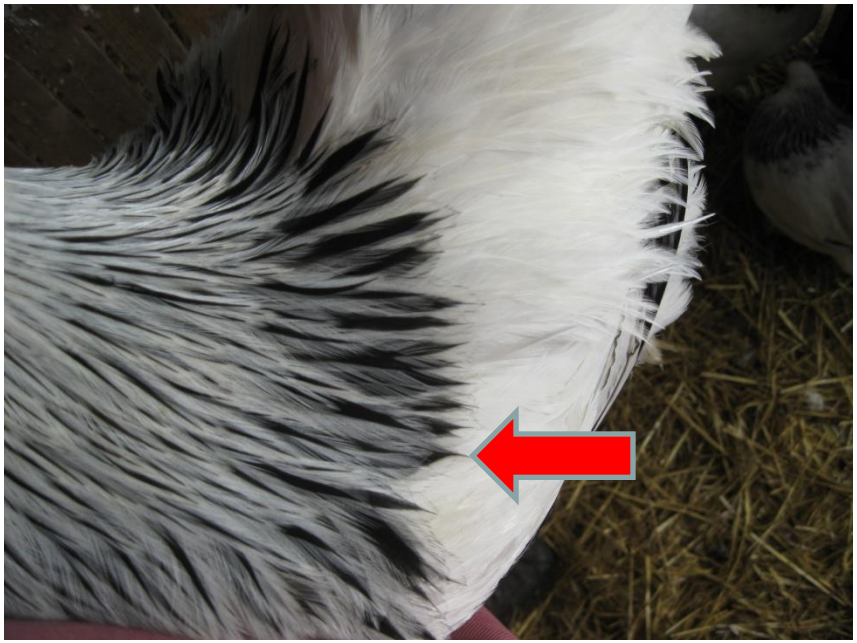
Sundheimer Schwingenfarbe

Links: Mindestens der Wunsch nach mehr Schwingenfarbe ist angebracht.
Rechts: Satte Schwingenfarbe als Vorzug.

Die Schwingenfarbe ist als **„überwiegend“** schwarz beschrieben. Das heißt:
Wenn sie **fast zur Hälfte** weiß ist, erfüllt sie die Anforderung und ist überwiegend schwarz!
Der Begriff „Schilf“ sollte nur vorsichtig angewandt werden. Fehlende Farbsättigung als Fehler oder der Wunsch nach satterer Zeichnungsfarbe sind meist treffender.

Sundheimer Halszeichnung





Links: Halszeichnung mit tiefschwarzen, grünglänzenden Schaftstrichen mit klarem silberweißen Saum.
Weiße Federkiele im schwarzen Schaftstrich wären fehlerhaft!
Rechts: fehlerhaft durchstoßende Schaftstriche und Vorsaum!

Sundheimer Steuerfedern

Die Steuerfedern sind rein schwarz. Schilfiges Weiß ist fehlerhaft!
Die Nebensicheln der Hähne sind grünglänzend schwarz mit weißem Außensaum.
In den Hauptsicheln ist weiße Säumung gestattet.
Weiße Federkiele im schwarzen Zeichnungsfeld werden kommentiert.

Die Begriffe „Zeichnung“ und „Säumung“ dürfen nicht verwechselt werden.
Links: sattschwarze Nebensichelzeichnung und pima schmale, weiße Säumung!
Rechts: Nebensicheln wesentlich satter gezeichnet und klarer gesäumt gewünscht!

Sundheimer Schwanzpartie

Schwanzpartie den Hahnes: knapp mittellang; wenig angehoben und etwas locker getragen; mit nicht zu langen Sicheln. Rechts: fehlerhaft sperrige und offene Schwanzpartie.

Sundheimer Schwanzpartie

Fließender Übergang vom Rücken über die leicht ansteigende Sattelpartie zum etwas angehoben getragenen Schwanz. Steuerfedern von Ansatz bis zur Spitze parallel getragen. Rechts: fehlerhafter Schwanzwinkel!

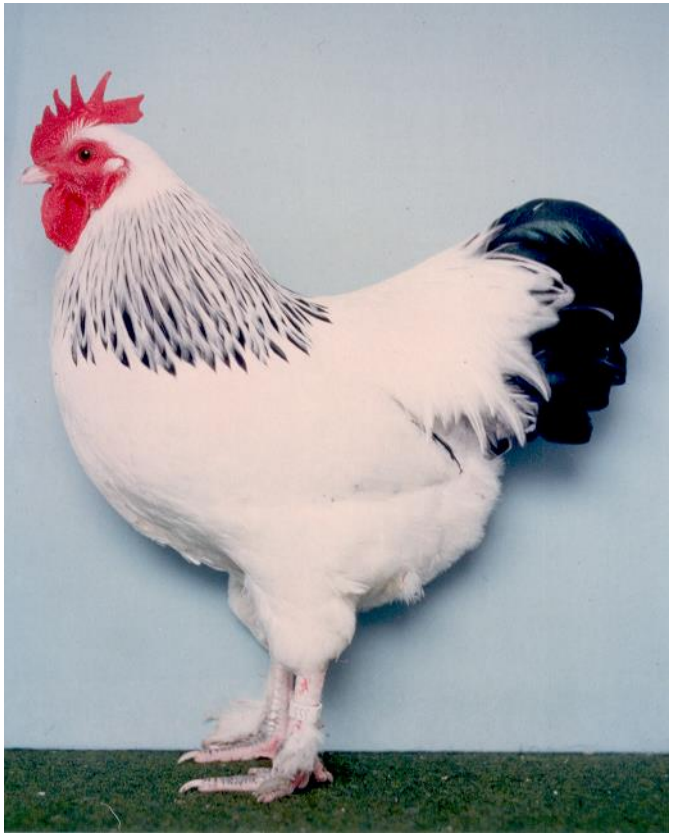
Sundheimer Profil

Dieser hochbewertete Zwerg-Sundheimer Hahn zeigt …

+ Vorgewölbte Brust
+ Straffe Flügelhaltung
+ Breiten Schwanzaufbau

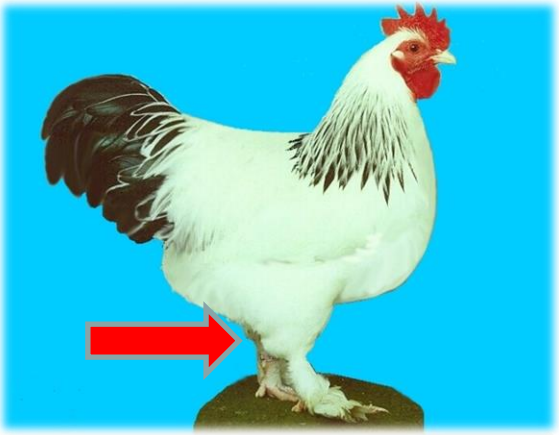
- Sehr hohe Stellung
- Relativ lange Läufe
- Wirkt im Körper eher kurz
- und schon etwas hohlrund in der Rückenlinie

Die Kammfahne sollte mehr der Nackenlinie folgen und die Beströmpfung dürfte geschlossener ein.

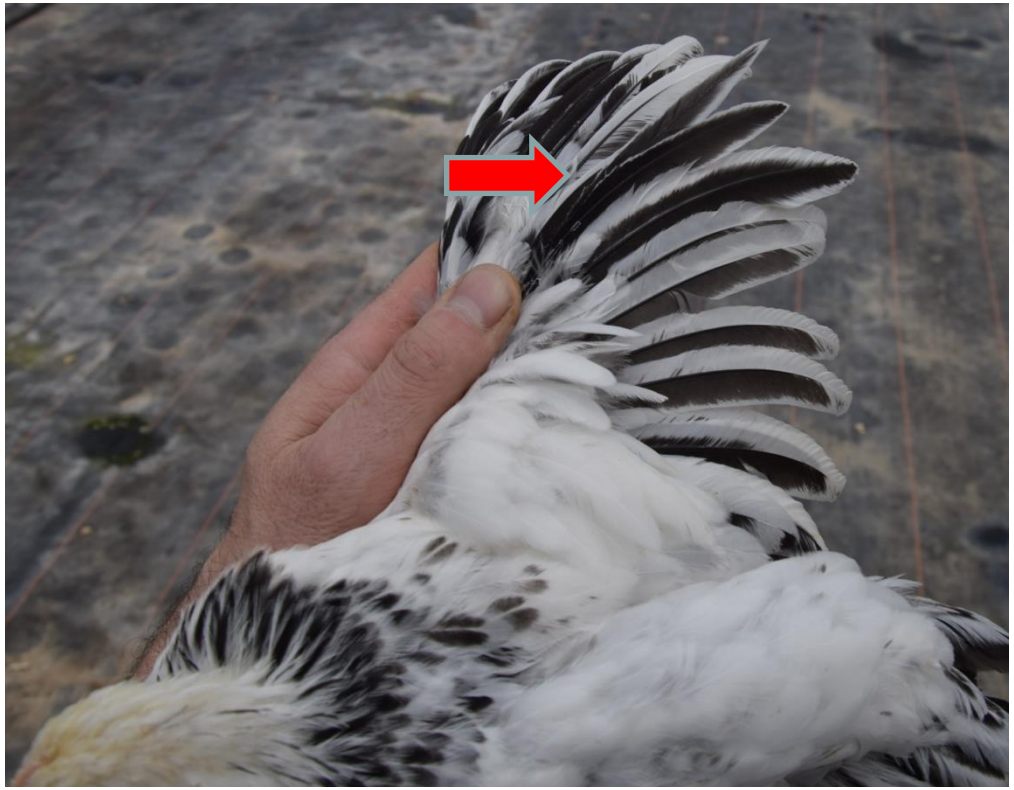


Sundheimer Gefieder

- Bei bestrümpften Rassen ist das Schenkelgefieder weicher und auch länger, es trägt besonders am Fersengelenk stärker auf.
  - Der Vergleich zum Zwerg-Sussex mit seinem anliegenden Schenkelgefieder verdeutlicht das.
  - Wenn das Schenkelgefieder das Fersengelenk etwas überragt ist das vorsichtig zu kommentieren. Stulpen bedingen eine feste Feder und stehen fast immer in Verbindung mit einer fehlerhaften Befiederung der Mittelzehen!

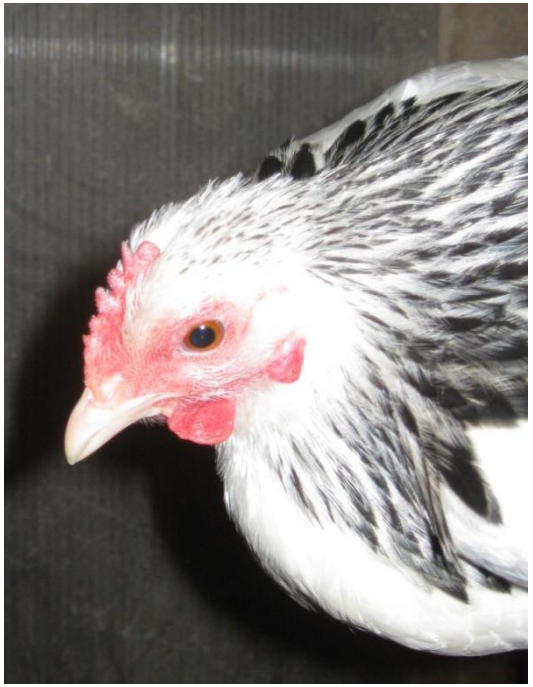


Sundheimer Mißbildungen im Gefieder



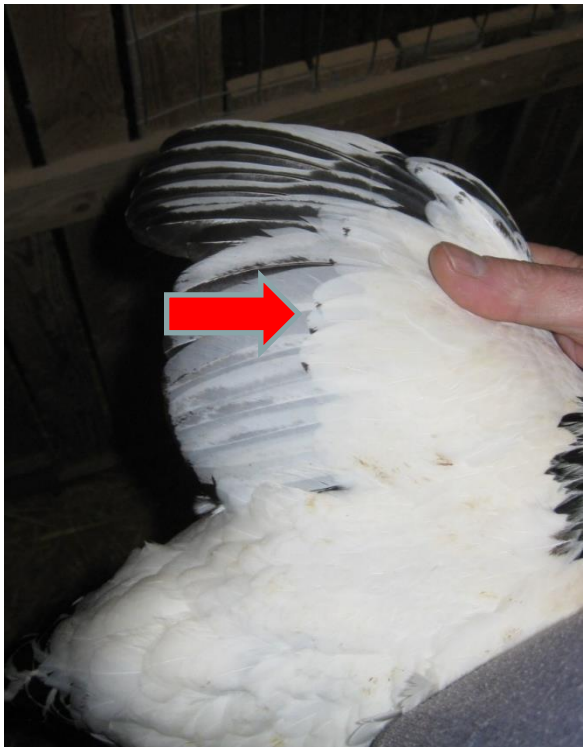
Spaltfedern und Doppelfedern treten in den Schwingen der Großrasse gelegentlich auf.
Weiches, fluffiges Gefieder mit offener Federfahne, besonders im Mantelgefieder
Der Hennen wird nur als Wunsch (fester, geschlossener, straffer,…)kommentiert.

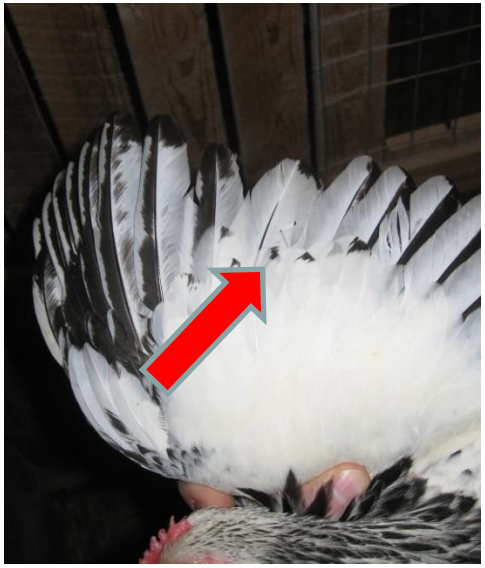
Sundheimer Kopfpunkte, farblich gesehen

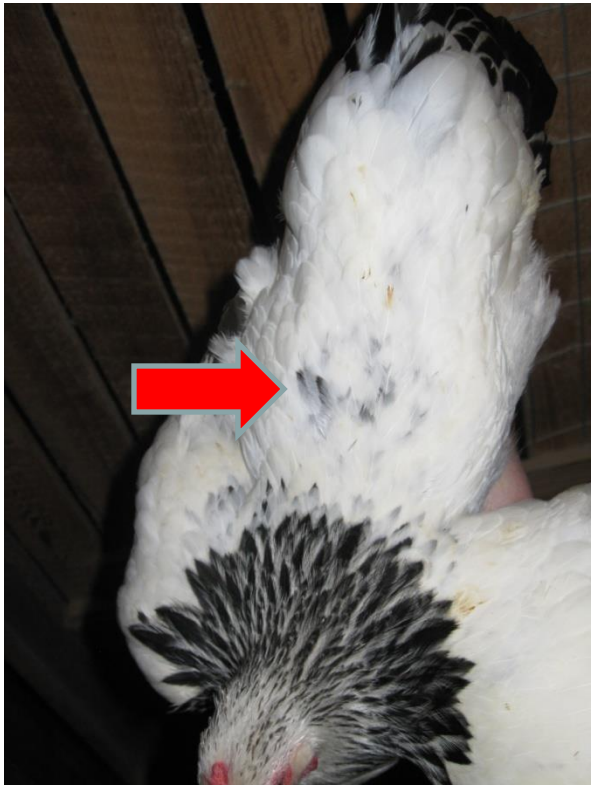


Der Schnabel ist laut Standard hellhornfarbig,
neuerdings mit dunklem Ansatz oder Schnabelfirst (!).
Das Kopfgefieder ist rein silberweiß.
Bei satt schwarzer Zeichnungsfarbe wird eine Ausdehnung der Halszeichnung nach oben hin kommentiert, aber nicht gestraft, solange die Kammfahne nicht erreicht ist.

Sundheimer Farbfehler im Gefieder

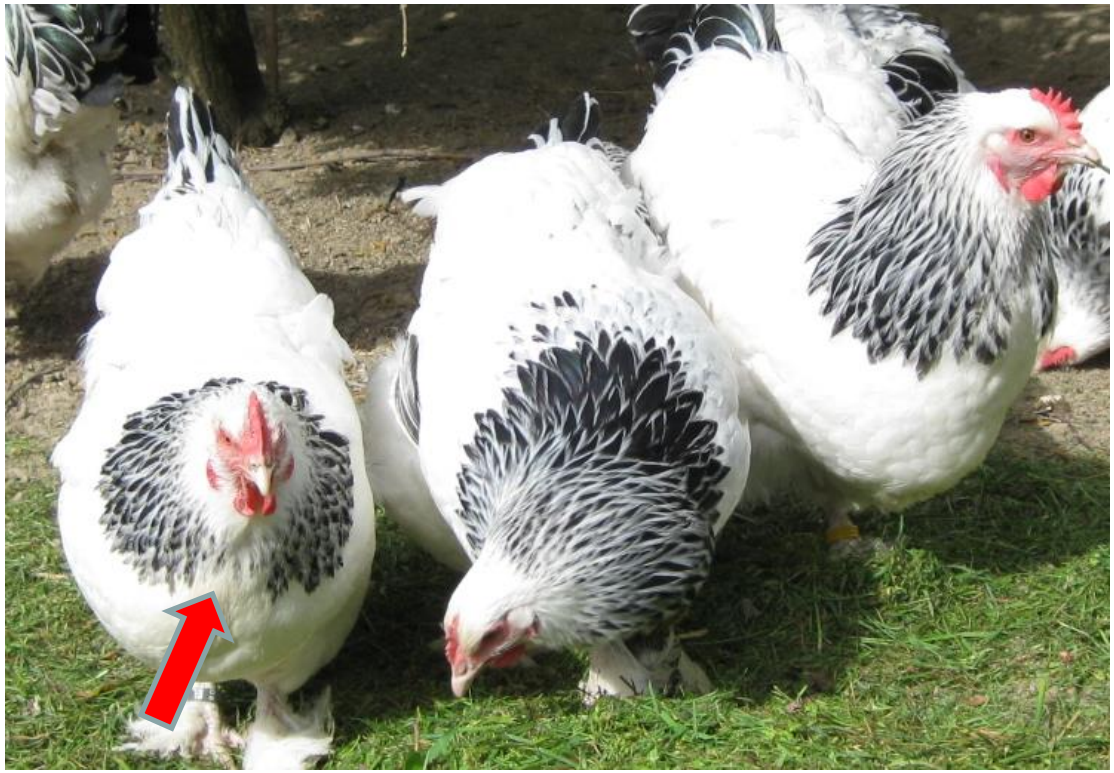






Ansatz zur Flügelbinde, vorwiegend bei Zwerg-Sundheimern, wird vorsichtig, je nach Ausprägung, mit dem Wunsch „…reduzierter“, oder „beachten“ kommentiert. Schwarze Einlagerungen im Mantelgefieder sind fehlerhaft, wenn sie von außen sichtbar sind. Dazu zählt auch eine deutlich ausgeprägte Flügelbinde!

Sundheimer Kragenschluss



„…auf Kragenschluss wird kein Wert gelegt…“

Das heißt: es muss kein Kragenschluss vorhanden sein. Darf aber!

Sundheimer Informationen

- Mit dem Sundheimer-Kurier bringt der SV jährlich Informationen, Zuchtwart- und Schauberichte in Heftform, die den Preisrichtern der Sonderschauen gern zur Verfügung gestellt werden.
  - Als Ansprechpartner helfen
    - die Zuchtwarte Rudi Hummel und Gerald Tretter
    - sowie SR Thomas Meise

    gern weiter.

Sundheimer in der Kunst

…gemalt von Benedikt Stammler, links Zwerg-Sundheimer für den Kalender der Geflügelzeitung, Original im Taubenmuseum in Nürnberg; rechts Sundheimer, Original im Besitz von T.Meise.

Sundheimer in der Kunst

…und so sieht sie Jean-Louis Frindel…, Original ebenfalls im Besitz von T. Meise

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!